

# Innenminister Herrmann feiert in Engelthal

ENGELTHAL – Die kommunalpolitische Vereinigung (KPV) der CSU im Nürnberger Land bildet seit 20 Jahren das Netzwerk aller kommunalen Mandatsträger der CSU im Landkreis. Mit Bayerns Innenminister Joachim Herrmann wurde das Jubiläum in Engelthal gefeiert. 1994 mit dem Vorhaben, politische Akzente zu setzen vom damaligen Neunkirchner Bürgermeister Roland Goldhammer gegründet, übernahm fünf Jahre später der Kreisrat und heutige KPV-Ehrevorsitzende Werner Kundörfer den Kreisvorsitz. „Die KPV steht für das gemeinsame Kämpfen – denn wer gemeinsam kämpft, erreicht mehr als einer allein“, betonte Bundestagsabgeordnete Marlene Mortler. Wie die Rückschau des Vize-Kreisvorsitzenden der KPV, Peter Uschalt, zeigte, stand und steht die CSU-Arbeitsgemeinschaft unter dem Motto „Zeit für Taten“. Eines der wichtigsten Themen war der Erhalt der Gewerbesteuer als Einnahmequelle für Kommunen. Herrmann nutzte die Gelegenheit und griff das Thema Stromtrasse auf. Zuerst müsse die Notwendigkeit für die Trasse genau geprüft werden. Er stellte klar, dass es für den Fall des Baus der Stromtrasse zwei entscheidende Vo-



oraussetzungen gebe: zum einen müsse zuerst sichergestellt werden, dass die Trasse auch wirklich der Energiewende und nicht dem Transport von Kohlestrom dient. Sollte die Trasse nötig sein, um tatsäch-

lich die Energiewende weiter voranzubringen, habe dann die Erdverkabelung Priorität, so Herrmann. Die Energiewende müsse schließlich gemeinsam mit den Bürgern gelingen und nicht gegen sie.